

DIN EN 12873-3



ICS 13.060.20; 67.250

Ersatz für
DIN EN 12873-3:2006-06

**Einfluss von Materialien auf Wasser für den menschlichen Gebrauch –
Einfluss infolge der Migration –
Teil 3: Prüfverfahren für Ionenaustauscher- und Adsorberharze;
Deutsche Fassung EN 12873-3:2019**

Influence of materials on water intended for human consumption –
Influence due to migration –
Part 3: Test method for ion exchange and adsorbent resins;
German version EN 12873-3:2019

Influence des matériaux en contact sur l'eau destinée à la consommation humaine –
Influence due à la migration –
Partie 3: Méthode d'essai des résines adsorbantes et échangeuses d'ions;
Version allemande EN 12873-3:2019

Diese Norm wurde in das DVGW-Regelwerk aufgenommen.

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW)
DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 12873-3:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 119-07-09 AA „Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser“ im DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12873-3:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einführen eines zweiten Probenahmeverfahrens;
- b) Festlegung eines Verfahrens zur Kontrolle des Prüfgeräts.

Frühere Ausgaben

DIN EN 12873-3: 2006-06

Deutsche Fassung

**Einfluss von Materialien auf Wasser für
den menschlichen Gebrauch —
Einfluss infolge der Migration —
Teil 3: Prüfverfahren für Ionenaustauscher- und
Adsorberharze**

Influence of materials on water intended
for human consumption —
Influence due to migration —
Part 3: Test method for ion exchange and
adsorbent resins

Influence des matériaux en contact sur
l'eau destinée à la consommation humaine —
Influence due à la migration —
Partie 3: Méthode d'essai des résines
adsorbantes et échangeuses d'ions

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. November 2018 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	7
5 Reagenzien	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Prüfwasser	7
5.3 Reinigungsflüssigkeiten für die Glasgeräte	7
6 Prüfeinrichtung	7
7 Prüfharze	8
8 Vorbehandlung der Prüfharze	8
9 Prüfverfahren	8
9.1 Allgemeines	8
9.2 Vorbereitung der Migrationsprobe	8
9.3 Verfahrens-Vergleichsproben	10
9.4 Analyse	10
10 Berechnung der Prüfergebnisse	10
10.1 Probenahme A	10
10.2 Probenahme B	11
11 Prüfbericht	11
Anhang A (informativ) Fließschema	13
Anhang B (informativ) Prüfeinrichtung	14
Anhang C (informativ) Harzvorbehandlung	15

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 12873-3:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 12873-3:2006.

Dieses Dokument bildet einen Teil einer Normenreihe für Prüfverfahren, die die entsprechenden Normen für Produkte in Kontakt mit Trinkwasser unterstützt.

Er wurde mit dem Ziel erstellt, ein Prüfverfahren zu beschreiben, mit dem die Migration von Substanzen aus Ionenaustauscher- und Adsorberharzen bestimmt wird.

Eine Bewertung der Fähigkeit der Harze, Kontaminanten zu entfernen, ist nicht enthalten.

Anhang A enthält ein Fließschema der einzelnen Schritte des Prüfablaufs.

Anhang B beschreibt eine Prüfeinrichtung.

Anhang C enthält Informationen zur Harzvorbehandlung.

Diese Norm ist Teil 3 einer Normenreihe, die den Einfluss der Migration von Materialien auf Trinkwasser behandelt. Zu den Teilen gehören:

- *Teil 1: Prüfverfahren für fabrikmäßig hergestellte Produkte aus oder mit organischen oder glasartigen Materialien (Emails/Emailierungen)*
- *Teil 2: Prüfverfahren für vor Ort aufgebrachte nicht metallische und nicht zementgebundene Materialien*
- *Teil 3: Prüfverfahren für Ionenaustauscher- und Adsorberharze*
- *Teil 4: Prüfverfahren für Membranen für die Wasserbehandlung*

Die wesentlichen technischen Änderungen gegenüber EN 12873-3:2006 sind:

- Einführung eines zweiten Probenahmeverfahrens;
- Festlegung eines Verfahrens zur Kontrolle des Prüfgeräts.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Hinsichtlich möglicher unerwünschter Einflüsse auf die Trinkwasserqualität, hervorgerufen durch bestimmte Materialien, sollte darauf hingewiesen werden, dass bis zur Verabschiedung anwendbarer europäischer Annahmekriterien die relevanten nationalen Vorschriften in Kraft bleiben.